

Unser Leitbild:
„Ich bin gemeint.
Hier bin ich willkommen!“

St. Lamberti Bergen
ev.-luth. Kirchengemeinde



Der Bibelspruch November 2021:

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes
und auf das Warten auf Christus.

2 Thess 3,5



Foto: Britta Strohschneider

Ewigkeitssonntag
wieder mit zwei
Gottesdiensten

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS





Andacht

Ich bin ein Herbstkind. Ich mag die kühle, klare Luft, den Nebel am Morgen und am Abend, der die Welt so geheimnisvoll macht. Ich liebe die bunt gefärbten Bäume, die mildere Sonne, die sie aufleuchten lässt. Die Blätter lösen sich von den Bäumen und tanzen zum Sausen des Windes ihre letzten Runden. Mir gefällt ihr heiterer Ernst: Das Laub sinkt zur Erde und muss vergehen, aber welch ein Abschied – und wie schön das Laub raschelt, wenn man durch den Wald stapft, was man hier bei uns ja sehr schön tun kann! Ich freue mich über die leuchtenden Vogelbeeren und Hagebutten am Wegesrand, und Tee und Kekse schmecken besonders gut, wenn man ein bisschen verfroren nach Hause kommt. Es wird früher dunkel. Die Natur kommt zur Ruhe. Die Zugvögel sind schon im Süden, Igel und Siebenschläfer bauen sich ihre Nester für den Winterschlaf. Dies ist die Zeit, in der sich alles verlangsamt und vertieft. Ganz allmählich verwandelt sich das Laub in Humus und schützt den Boden vor dem Frost. Im Erdboden und an den kahlen Zweigen sammelt die Natur neue Energie und Kraft für einen neuen Frühling. Knospen wachsen, aus denen später Blätter und Blüten werden. Winterschläfer sparen Energie, damit sie im Frühjahr wieder fit sind. Herbst und Winter sind die Jahreszeiten, in denen Kraft gesammelt wird für einen neuen Frühling und Sommer. Davon ließe sich lernen! Wir alle haben anstrengende Zeiten hinter





uns und ganz gewiss große Herausforderungen vor uns. Wir brauchen Zeiten, in den wir uns ausruhen und neue Kraft sammeln. So hat Gott die Natur und das Leben eingerichtet. Der Herbst lädt dazu ein. Dies ist die Zeit für Kachelöfen und Kuscheldecken, für Zeit mit Familie und Freunden, für gesunden Genuss leiblicher und seelischer Nahrung. Die Natur macht es uns vor: Während im Herbst und Winter scheinbar wenig passiert, passiert in Wirklichkeit ganz viel: Unter der Erde, unter dem Schnee, im Inneren von Pflanzen und Tieren und hoffentlich auch uns Menschen. Wenn wir selber zur Ruhe kommen, kann Gott in uns wirken: Wenn wir neu auf ihn hören, mit seinen Augen auf uns und unser Leben sehen, für seinen Segen danken und uns von ihm zeigen lassen, wo er uns brauchen will. Wir können neu erfahren, wie aus Erholung neue Kraft wächst, wir können uns bewusst mit hineinstellen in Gottes Schöpfung, die vom steten Wechsel aus Werden und Aufblühen und Vergehen und Sterben und neuem Werden lebt.

Ich bin ein Herbstkind. Ich spüre beides in mir: Die Wehmut über den Abschied dessen, was nun zu Ende geht. Und die Vorfreude auf das, was neu wachsen wird. Schließlich gehen wir auf den Advent zu! Und wie sagt es der Monatsspruch für den November? „*Der HERR aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.*“ (2. Thessalonicher 3,5)

So möge es sein! Ihre Anna Wißmann

Jubelkonfirmation am 7. November 2021

Die Fotos der Jubelkonfirmation können leider erst im Dezember-Gemeindebrief erscheinen!



Ewigkeitssonntag 21. November 2021

**"Herr, lehre uns bedenken,
dass wir sterben müssen, auf
dass wir klug werden!"**

Unter diesem Gotteswort begehen wir im November immer den letzten Sonntag im Kirchenjahr, den **Ewigkeitssonntag**, der in diesem Jahr auf den 21. November fällt.

An diesem Tag wird - wie es gute Tradition ist – besonders der Verstorbenen aus unserer Gemeinde gedacht. Darum wird dieser Tag oft auch Totensonntag genannt. Wir feiern die Hoffnung, die über den Tod hinaus reicht. Das neue Leben des Verstorbenen bei Gott und das andere, das neue Leben hier auf dieser Erde für die, die zurückbleiben: Denn unser Gott ist ein Gott der Lebenden und der Toten.

Wir laden auch in diesem Jahre alle Menschen zu den Gottesdiensten an diesem Tag ein, die im vergangenen Jahr einen nahen Menschen bei uns zu Grabe tragen mussten. Dabei werden wir es in diesem Jahr so ähnlich halten wie in 2020.

Unser Posaunenchor bläst ab 15 Uhr auf dem Friedhof. Dann ist auch die Kapelle offen und wer mag, kann ein Licht vor dem Kreuz für seine Verstorbenen aufstellen. Es finden anschließend zwei Gedenk-Gottesdienste um 16 Uhr und 17.30 Uhr statt, zu dem jeweils die Angehörigen der Verstorbenen persönlich eingeladen werden. Wir werden auch in diesem Jahr beim Verlesen jedes Namens ein Licht entzünden. Dabei bleiben die Lichter aus dem ersten Gottesdienst auch im zweiten brennen, damit sichtbar wird: Wir sind in Gottes Geist alle – Lebende und Tote – miteinander verbunden. Eine Abendmahlsfeier wird allerdings nicht stattfinden können.

Am Mittwoch zuvor ist **Buß- und Betttag**, ebenfalls ein Tag des Innehaltens und des In-Sich-Hineinhörens mit einer Andacht um 19 Uhr in unserer St. Lamberti-Kirche.

Anna Wißmann + Axel Stahlmann





Mensch Gemeinde

Wir besuchen heute Familie Thorsten Reinecke auf dem „Alten Hohls Hof“ in Widdernhausen. Thorsten ist mit Sandra verheiratet und hat zwei Kinder (Mia und Thore), ist Landwirt und Leiter des Hegerings Bergen. Er hat sich gern bereit erklärt, sich anlässlich des Hubertus-Tages unseren Fragen zu stellen:

Thorsten, Du bist mit recht jungen Jahren Hegerings Leiter – wodurch ist die Liebe zur Jagd entstanden, was fasziniert Dich daran?

Die Jagd wurde mir in die Wiege gelegt. Schon als Kind bin ich gern mit meinem Vater in den Wald und auch zur Jagd gegangen. Die Ruhe und Stille im Wald gefällt mir sehr und auch die täglichen Veränderungen und Entwicklungen von Pflanzen und Tieren zu beobachten. Außerdem kann ich gut abschalten, wenn ich auf Jagd sitze und nur die Geräusche des Waldes höre.

Der Hubertus-Gottesdienst ist auch für unsere Gemeinde etwas ganz Besonderes – was bedeutet er Dir?

Zu dieser tristen und dunklen Jahreszeit wirkt der Hubertus Gottesdienst besonders feierlich. In der herbstlich geschmückten Kirche entsteht eine ganz besondere Atmosphäre. Die Klänge der Jagdhörner erfüllen die Kirche und gehen einem durch Mark und Bein. Außerdem ist es schön, dass so viele Menschen an dem Gottesdienst teilnehmen, und das sowohl Jäger als auch Nicht-Jäger. Schade, dass der Hubertus-Gottesdienst nicht jedes Jahr gefeiert wird!

Hast Du neben Familie, Hof und der Jagd noch Zeit für andere Dinge?

Nein 😊

Gibt es ein Lieblingsbuch?

Auch nein 😊, mir fehlt leider die Ruhe dafür. Ich lese gern Fachzeitschriften zum Thema Jagd und Landwirtschaft.

Alte Bauernhäuser haben oft Balkeninschriften mit Sprüchen, oft auch aus der Bibel – wie lautet der Spruch Eures Hofes?

Bei uns auf dem Hof gibt es zwei Psalmen als Balkeninschriften, sie lauten:

Wo der Herr nicht das Haus bauet so arbeiten umsonst die daran bauen. Wo der Herr nicht die Stadt behütet so wachet der Wächter umsonst. *Psalm 127,1.*





Dieses Haus steht in Gottes Hand. Der Herr behüte es vor Krieg und Brand. Und alle die gehen aus und ein lass dir oh Herr befohlen sein. Habe deine Lust an dem Herrn, der wird dir geben was dein Herz wünschet. *Psalm 37,4.*

Gibt es für Dich einen Bibelspruch, der in Deinem Leben eine besondere Rolle spielt?

Der erste der beiden Psalmen beschäftigt mich tatsächlich gerade in letzter Zeit oft. Momentan renovieren wir unser Bauernhaus und ich denke noch einmal öfter darüber nach.

Hast Du Wünsche an Deine Gemeinde oder unsere Pastoren?

Ich wünsche uns allen eine friedliche Herbst-, Advents- und später auch Weihnachtszeit und würde mich freuen, wenn dieses Jahr die Weihnachtsgottesdienste stattfinden können – vielleicht sogar so, wie schon letztes Jahr angedacht...

Wir danken Dir herzlich für die Zeit, die Du Dir für uns genommen hast – alles Gute und Gottes Segen für Dich und Deine Familie!

Neues aus dem Kirchenvorstand:

Veränderungen an unserem Hygiene-Konzept

In seiner Oktober-Sitzung hat der Kirchenvorstand mal wieder über das Hygiene-Konzept in Hinblick auf Corona beraten. Grundlage waren die aktuelle Verordnung des Landes Niedersachsen und die Handlungsempfehlungen unserer Landeskirche. Nach intensiven, und zum Teil sehr kontrovers geführten Diskussionen haben wir uns für weitere, behutsame Lockerungen entschieden.

Für Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen gilt weiterhin, dass jeder Gesunde teilnehmen darf. Es gibt dort keine 3G-, geschweige denn 2G-Regelung. Dies können jetzt aber Gemeindegruppen für sich selber festlegen, z.B. der Kirchenchor. Dann ist das Miteinander in vielem einfacher. Dennoch wird auch weiterhin auf gewissen Abstand und das Tragen der Maske beim Kommen und Gehen Wert gelegt, genau wie auf die Registrierung der Anwesenden über Liste oder die Luca-App.

Im Gottesdienst singen wir endlich wieder aus unserem schönen Evangelischen Gesangbuch und es kann die Kollekte auch wieder von Kirchenvorsteher*innen eingesammelt werden.

Wir haben auch die Höchstgrenzen für die Räume im Gemeindehaus, für die Kirchen und die Kapelle hoch gesetzt, die aus dem Januar 2021 stammen. So können nun in den Gemeindesaal bis zu 40 Personen, in die Berger Kirche bis zu 150 Besucher, in die Lohheider Kirche bis zu 50 und ebenfalls bis zu 50 Personen in die Friedhofskapelle.

Wir tragen mit diesen Lockerungen einerseits der Tatsache Rechnung, dass inzwischen sehr viele Menschen geimpft sind – sogar. auch schon viele



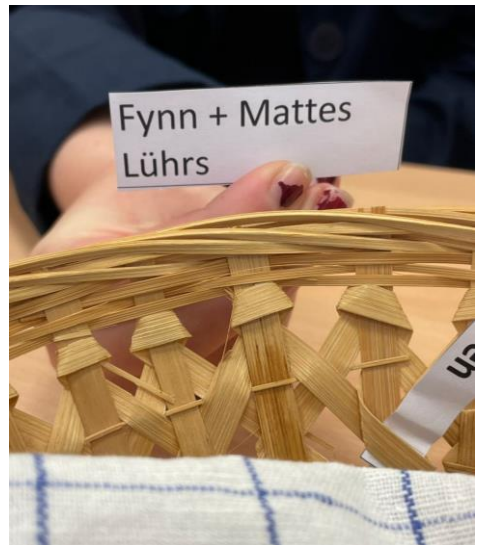
Jugendliche. Andererseits kann noch niemand sicher voraussagen, wie sich die Zahlen im Winter entwickeln.

Axel Stahlmann

„Mit dem Rad durch den Sommer 2021“



Wir freuen uns über die Freude, die Leidenschaft und Begeisterung der Teilnehmer:innen sowie alle Rückmeldungen und gratulieren von Herzen unseren ausgelosten Gewinner:innen! Diakonin Winterhoff und die Ev. Jugend





Kirche unterwegs

im Südsee-Camp

sucht Sie/Dich zur Verstärkung des Teams!

Sie sind/du bist...

mindestens 16 Jahre alt
Einzelperson oder Familie
aufgeschlossen, kontaktfreudig, kreativ ...
bereit, als Camper unter Campern zu leben

und haben/und hast ...

Urlaub oder einfach Zeit
Ideen und Lust
im Team
Kirche für die ganze Familie/Singles/Teens ... am Urlaubsort zu gestalten

... dann sollten Sie/solltest Du unbedingt bei Kirche unterwegs im Südsee-Camp mitarbeiten.

Wir sind:

Eine Einrichtung der evangelisch lutherischen Landeskirche Hannovers im Kirchenkreis Soltau.
Ökumenisch offen für Menschen jeglichen Alters.
Ein fröhliches und vielfältiges Team.
Neugierig auf Sie/Dich und Ihre/Deine Ideen.

Unsere Einsatzzeiten:

Osterferien, Himmelfahrt und Pfingsten, Sommerferien, Herbstferien

Kontakt und Informationen:

Diakonin Ruth Litzen
Schulstr. 2, 27386 Hemslingen
Tel.: 0175-2486071
E-Mail: Ruth.Litzen@evlka.de





Wussten Sie, dass...

... das Wort „Buße“ aus dem mittelhochdeutsch buoz(e) oder althochdeutsch buoz(a) mit der ursprünglichen Bedeutung „Besserung“ stammt? Also: für das nächste Mal Buße tun wünsche ich Ihnen „Gute Besserung“!! (Quelle: Wikipedia)

Gefunden von Regina Timme

Absage Friedhofstag 31. Oktober 2021

Leider waren unsere Vorhaben in der geplanten Zeit nicht umsetzbar und daher müssen wir schweren Herzens diesen „Tag der offenen Tür“ absagen. Allerdings stehen Ihnen während ihrer Dienstzeiten die Mitarbeiter des Friedhofs stets gern zu allen Fragen Rede und Antwort!

Laub-Hark-Aktion am 13. November 2021

Wer möchte auf dem Friedhof beim Laubharken helfen?

Unsere Friedhofsgärtner würden sich sehr freuen, wenn sich, wie schon im Vorjahr, Freiwillige finden, die beim Laubharken auf dem Friedhof helfen.

**Als Termin ist
Samstag 13.11.2021
vorgesehen.**



Wir wollen von 10 – 16 Uhr auf dem Friedhof vor allem die Bereiche säubern, die zwingend Handarbeit erfordern. Eine Pause etwa um 12.30 Uhr wird es auch geben, dazu werden Getränke und ein kleiner Imbiss gereicht. Da der Friedhof nicht über ausreichend Handgeräte wie Laubkratzer, Forken u. ä. verfügt, wäre es von Vorteil, wenn die Freiwilligen ihr entsprechendes Werkzeug selbst mitbringen könnten.

Um eine Anmeldung zu dieser Aktion im Kirchenbüro oder direkt auf dem Friedhof wird gebeten.

Das Friedhofsteam – Rainer Hohls



Vorankündigung

Am 12. Dezember, dem 2. Advent um 17:00 wird ein Orgelkonzert mit dem Kirchenmusikdirektor Michael Voigt von der Stadtkirche St. Marien Celle an unserer Mühleisen – Orgel aus Anlass „Jahr der Orgel“ stattfinden. Näheres dann im Gemeindebrief vom Dezember.

Angela Morgenroth

Lesung im Gemeindehaus am 15. November 2021

„Ich lebe und ihr sollt auch leben“

Das sagte Jesus einst zu seinen Jüngern, als er schon wusste, dass er sterben würde. Leben und Sterben als die zwei Seiten menschlichen Daseins. Es gibt ein Leben nach dem Tod, aber es gibt auch eines vor dem Tod. Und es geht in diesem Leben auch darum, sich mit dem Übergang von dem einen in das andere Leben zu beschäftigen – dem Sterben.

Diese zwei Seiten der einen Medaille soll bei einer besonderen Lesung in unserem Gemeindehaus am 15. November um 19.30 Uhr beleuchtet werden.

„Leben und Sterben – zwei Seiten einer Medaille“

Dabei liest Karin Brodde aus ihrem autobiographischen Erstlingswerk „Kindheitserinnerungen einer Bestattertochter“. Ergänzt wird dies durch eigene Texte von Angela Weich zum Thema Leben und Tod.

Der Eintritt ist frei, es gelten die aktuellen Hygiene-Regeln.

Wir freuen uns auf ihr Kommen.

Axel Stahlmann



Der Kirchenwitz...

An einem Sonntagvormittag arbeitet der Bauer und holt sein letztes Heu ein. Der Pastor kommt des Weges, ermahnt ihn vorsichtig: "Wissen Sie nicht, dass der Herr die Welt in sechs Tagen erschaffen hat und am siebten Tag ruhte?" "Das weiß ich", erwiderte der Bauer, misstrautig die Regenwolken im Westen musternd - "Aber der Herr war fertig, ich bin es nicht!"

Gefunden von Regina Timme



Erntedank in Wardböhmen

Ein liebes Dankeschön an die Wardböhmer Landfrauen - ein sehr schöner Rahmen für unseren Gottesdienst!



Foto: Wilhelm Hohls



Foto: Torben Buhl



Bilder Grüne Konfirmationen 2021

alle Fotos von Stefanie Willuweit









Ein Tipp: Im Internet gibt es den Gemeindebrief auch – dort können die Bilder riesig werden!

www.lamberti-bergen.de

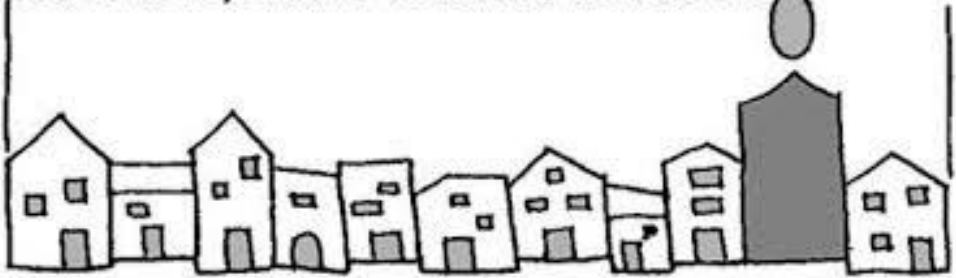
**unter „Dokumente“ laufender Monat
unter „Archiv“ auch ältere Ausgaben**

St. Lamberti Bergen
ev.-luth. Kirchengemeinde





LEBENDIGER ADVENTSKALENDER



2021 - Ein weiteres, von Corona geprägtes Jahr, geht dem Ende zu. Wir alle sehnen uns nach ein wenig „Normalität“. Einfach ohne übergroße Vorsicht etwas machen, was uns in den vergangenen Jahren so gutgetan hat!! Das könnte im Dezember der lebendige Adventskalender sein...

Bereits im letzten Jahr wollten wir dem Trend, sich einzugeln und der überall herrschenden Verunsicherung trotzen, was sich jedoch als schwierig herausstellte. Nun ein neuer Versuch:

Machen Sie (wieder) mit und laden Menschen in Ihren Garten oder Ihre Garage ein, die Adventszeit mit ein paar guten Gedanken und schönen Momenten zu füllen? Dann melden Sie sich unter

T. 2349, schmidt-bergen@t-online.de oder

T. 2153, regina@maler-timme.de an.

Ein erstes Treffen wird am 08.11.2020 um 19.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses stattfinden. Wir freuen uns!!

Annegret Schmidt & Regina Timme